

Fachbrief Nr. 27

Geschichte, Sozialkunde, Politikwissenschaft

Politische Bildung, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Themenschwerpunkt:

Die übergreifenden Themen im Unterricht



Die Fachverantwortlichen werden gebeten, den Fachbrief den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen. Zeitgleich wird er ins Netz gestellt unter:

http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fachbriefe_bln.html

Ihre Ansprechpartnerin in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie:

Regina Ultze: regina.ultze@senbjf.berlin.de

Ihre Ansprechpartner im LISUM:

Dr. Christoph Hamann: christoph.hamann@lisum.berlin-brandenburg.de

Boris Angerer: Boris.Angerer@lisum.berlin-brandenburg.de

Dr. Birgit Wenzel: birgit.wenzel@lisum.berlin-brandenburg.de

Redaktion: Ramona Krüger: ramona.krueger@senbjf.berlin.de

¹ Grafik entnommen aus einer Präsentation des Landesinstitutes für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (2016), Das ABC des SchiC, 9, Übergreifende Themen, 06.07.2016; <http://docplayer.org/38883566-Das-abc-des-schiC-9-uebergreifende-themen.html>

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

die Erarbeitung der fachbezogenen Festlegungen für das schulinterne Curriculum ist an vielen Schulen bereits gut vorangeschritten. Gleichzeitig werden in diesem Zusammenhang oft Fragen zur Einbindung der übergreifenden Themen diskutiert, zur deren Klärung dieser Fachbrief einen Beitrag leisten will.

Aus der Perspektive der Fächer ist es wichtig zu klären, wie es gut gelingen kann, dass Schülerinnen und Schüler sowohl fachbezogene als auch fachübergreifende Kompetenzen erwerben können, die sie befähigen, sowohl ihr persönliches Leben zu gestalten als auch zunehmend im gesellschaftlichen Kontext mitzuwirken und regionale bis globale Mitverantwortung zu übernehmen. Die übergreifenden Themen bieten die Chance, am Fachinhalt zu arbeiten, fachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben und gleichzeitig überfachliche Kontexte mitzudenken oder umgekehrt vom überfachlichen Kontext ausgehend die fachbezogenen Aspekte zur Erklärung von Phänomenen oder zur Beantwortung von Problemfragen einzubeziehen und ebenso die entsprechenden Kompetenzen zu erwerben. In diesem Sinne handelt es sich bei den übergreifenden Themen *nicht* um zusätzlich - neben den fachbezogenen Festlegungen - zu berücksichtigende Themen und Inhalte, sondern sie bieten vielmehr Anlass und Gelegenheit, den Fachunterricht gegenwartsbezogen und an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler anknüpfend zu bereichern und da, wo es möglich ist, auch Fachgrenzen zu sprengen.

Mit dem vorliegenden Fachbrief möchten wir Ihnen exemplarisch aufzeigen, wo Sie sowohl bezogen auf konkrete Inhalte aber auch bezogen auf Wertbildungsprozesse im Unterricht Möglichkeiten zur Einbindung von übergreifenden Themen nutzen können. Die im Fachbrief veröffentlichten Listen dienen nur zur Erklärung des Prinzips. Aus diesem Grund sind auch alle übergreifenden Themen aufgelistet. Selbstverständlich müssen Sie entsprechend des eigenen Schulprogramms und den abgesprochenen Schwerpunkten in der Schule oder in ihrem Fachbereich sinnvoll auswählen und Spielräume für das Herstellen von jeweils aktuellen Bezügen lassen. Gerne können Sie die Listen auch als Word-Dokument anfordern.

Für Ihre Arbeit wünsche ich Ihnen gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Regina Ultze

Inhalt:

1 Die übergreifenden Themen im Unterricht.....	3
2 Allgemeine Angebote und Informationen.....	11

1 Die übergreifenden Themen im Unterricht

➤ Wozu übergreifende Themen im Unterricht?

Die im Fachunterricht erworbenen fachbezogenen Kompetenzen sind überwiegend auf die Allgemeinbildung ausgerichtet. Für den Erhalt und die Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft, in der die persönliche Lebensgestaltung bewusst im Kontext gesellschaftlicher Verantwortung erfolgt, müssen darüber hinaus auch fachübergreifende Kompetenzen entwickelt werden. Indem Schülerinnen und Schüler lernen, fachliche Grenzen gedanklich zu überwinden, erfahren und erproben sie Handlungsspielräume und Problemlösungsstrategien. Dabei geht es darum, sich mit der Planung und Gestaltung der eigenen Zukunft zu beschäftigen und diese im Zusammenhang mit den gesellschaftlichen Herausforderungen zu betrachten. Das betrifft sowohl die Entwicklung beruflicher Perspektiven als auch eine erfolgreiche individuelle Lebensgestaltung, die eigene Gesundheit und Sicherheit, aber auch ein selbstbestimmtes Leben, das eine Teilhabe am kulturellen und interkulturellen Leben ermöglicht.

➤ Wie können die übergreifenden Themen in den Unterricht integriert werden?

Generell gilt, dass alle übergreifenden Themen im Unterricht (ggf. spiralcurricular) behandelt werden sollen, um eine ganzheitliche Bildung der Lernenden an der Schule zu erreichen. Dafür bieten sich aber verschiedene Varianten an, die im Folgenden näher betrachtet werden sollen.

A. Aufgreifen im Fachunterricht:

Hierbei können thematische Schnittstellen mit den fachbezogenen Festlegungen im schulinternen Curriculum genutzt werden. Die nachstehenden Synopsen zu Möglichkeiten der Verknüpfung übergreifender Themen mit den Inhalten des Fachteils C für die Fächer Geschichte und Politische Bildung schlagen Beispiele vor und dienen der Veranschaulichung; gleichzeitig können sie es erleichtern, eine Auswahl von Verknüpfungen in Abstimmung mit den schuleigenen fachbezogenen Festlegungen zu treffen. In der vorliegenden Variante wurden den übergreifenden Themen nicht nur rahmenplanbezogene Themenfelder, Themen und Inhalte zugeordnet, sondern daneben in einer eigenen Spalte auch Bezüge zur Wertebildung hergestellt. Dabei wird von dem Gedanken ausgegangen, dass es immer mitzudenkende Aufgabe der Schule ist, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen und ihre Bereitschaft zu stärken, ihre Beziehungen zu anderen Menschen nach den Grundsätzen der Achtung und Toleranz, der Gerechtigkeit und Solidarität sowie der Gleichberechtigung der Geschlechter zu gestalten und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Möglichkeiten der Verknüpfung der übergreifenden Themen (Teil B) mit den Inhalten des Fachteils C für das Fach Geschichte des RLP 1-10

übergreifen- des Thema	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte	Wertebildung
3.1 Berufs- und Studien- orientierung	3.3 Wahlmodul: Geschichte der Stadt a. Bsp. von Brandenburg-Preußen (Längsschnitt); Stadt im Mittelalter: Markt und politische Ordnung	7/8	Verschiedene Formen von Arbeitsorganisation in der mittelalterlichen Stadt; Wert- und Lohnentwicklung; Bedeutung/Entwicklung von Ausbildungen (Zünfte)	z.B. die Beschäftigung mit Wechseln in den Berufs- und Arbeitswelten
	3.6 Wirtschaft und Handel (Längsschnitt): Frühe Neuzeit: Merkantilismus, Manufakturen	9/10		z.B. die Beschäftigung mit dem Wechsel von Wert und Bedeutung von Arbeit
3.2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)	3.3 Wahlmodul: Juden, Christen und Muslime	7/8	Kreuzzüge, Kontakte und Konflikte; Judenhass und Furcht vor den Osmanen: Ängste und Realpolitik in der Frühen Neuzeit; Juden im 19. Jh.: rechtliche Gleichstellung und gesellschaftliche Diskriminierung	z.B. die Beschäftigung mit dem Einfluss von wechselseitigen Kultureinflüssen z.B. die Beschäftigung mit Konflikten zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen z.B. die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Deutungsmustern u. gesellschaftliche Normen, zeitspezifische Dogmen, Haltungen, Positionen
	3.6 Wahlmodul: Feindbilder	9/10	Fallanalyse (fakultativ): - katholische und protestantische Feindbilder während der Glaubenskriege - nationalistische Feindbilder von der napoleonischen Ära bis zum Ersten Weltkrieg - rassistische Stereotype seit dem Imperialismus	z.B. die Auseinandersetzung mit Formen von gesellschaftliche Diskriminierung, Demütigung, Ausgrenzung als integrative Bestandteile gesellschaftlicher Identitätsstiftung z.B. die Beschäftigung mit Toleranz- und Pluralismusideen
3.3 Demokratiebildung	3.3 Wahlmodul: Schritte zur modernen Demokratie	7/8	Demokratische Traditionen in Deutschland im 19. Jh.	z.B. die Auseinandersetzung mit Modellen von Partizipation und Mitbestimmung
	3.4 Basismodul: Demokratie und Diktatur	9/10	Weimarer Republik: Gefährdung und Chancen der ersten deutschen Demokratie; Herrschaft und Menschenrechte: Umgang mit Opposition und Vielfalt (z. Bsp. der Lebensweisen); Alltagsleben; Die friedliche Revolution und Deutsche Einheit als Herausforderung und Prozess	z.B. die Auseinandersetzung mit politische u. gesellschaftliche Kontroversen und Optionen z.B. die Auseinandersetzung mit Modellen von gesellschaftspolitische Inklusion und Exklusion z.B. die Beschäftigung mit der politischen, gesellschaftlichen, sozialen Kontroverse an sich als konstruktive Antipode zur kontraproduktiven Indoktrination
3.4 Europa- bildung in der Schule	3.3 Wahlmodul: Weltbilder (Längsschnitt)	7/8	Europas neue Perspektiven um 1500: Humanismus, Renaissance, Reformation	z.B. die Beschäftigung mit Identitätsstiftung durch die Idee von einem gemeinsamen Europa
	3.5 Module im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund: Europa in der Welt	9/10	Europa in der Welt (Vergleich)	z.B. die Auseinandersetzung mit Friedens- und Vertragsmodellen in Europa an ausgew. Beispielen z.B. die Auseinandersetzung mit impulsgebenden politischen und gesellschaftlichen, europäischen Effekten z.B. die Beschäftigung mit d. Ausbau der europäischen Idee

				als dauerhaftes Friedensmodell z.B. die Beschäftigung mit eurozentristischen Sichtweisen
3.5 Gesundheitsförderung	3.1 Basismodul: Epochenüberblick: Orientierung in der Zeit 1. Mittelalter: - Lebenswelten 2. Zeitalter der Revolutionen: - technisch-indust. Revolution	7/8	Krankheits- und Gesundheitsbilder auf dem Land und in der Stadt Kinderarbeit Bismarcks Sozialgesetzgebung	z.B. Krankheits- und Gesundheitsbilder z.B. Prävention und Gesundheitsförderung als Ergebnis hist. Einsichten über den Wert des einzelnen Menschen
3.6 Gewaltprävention	3.4 Basismodul: Demokratie und Diktatur 3.6 Wahlmodul: - Völkermorde und Massengewalt	9/10	Ideologie und Herrschaft des Nationalsozialismus Fallanalyse (fakultativ): - Herero und Nama 1904-1908 - Armenier 1915/16 - stalinistischer Terror/Holodomor	z.B. die Auseinandersetzung mit Kriegen (und ihren Motiven Folgen, Bedeutungen, zeitgenössischen und gegenwärtigen Rezeptionen) als anachronistisches Instrument der Konfliktlösung z.B. die Auseinandersetzung mit Gewaltausübung und Gewaltlegitimation gegen Minderheiten, Randgruppen, Frauen, Kinder als Instrument von Macht- und Herrschaftsausübung
3.7 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)	3.1 Basismodul: Zeitalter der Revolutionen	7/8	Aufklärung und Emanzipation am Beispiel der Frauen	z.B. die Beschäftigung mit wechselnden Frauen- und Männerbildern
	3.6 Wahlmodul: Geschlechteridentitäten: Frauenbilder oder Männerbilder oder sexuelle Vielfalt (Längsschnitt)	9/10	Kontinuität oder Wandel von Geschlechterrollen in - Mittelalter oder Früher Neuzeit; - 19. Jahrhundert; - Nationalsozialismus	z.B. die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischer und ökonomischer Unterdrückung von Mädchen z.B. die Beschäftigung mit der Herausbildung von Wahlrechten für Frauen im Zuge der Entstehung von Frauenbewegungen z.B. die Beschäftigung mit der Bedeutung von Sexualität für den Menschen/Gesellschaften z.B. die Auseinandersetzung mit sexueller Ausgrenzung, Erniedrigung, Demütigung und Verfolgung als Instrumente gesellschaftliche Exklusion und Herrschaftsausübung z.B. die Beschäftigung mit wechselnden Rezeptions-, Akzeptanz- und Stigmatisierungsmodellen von sexueller Vielfalt
3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung	3.7 Wahlpflichtfach: Kampf gegen Formen menschlicher Unfreiheit	9/10	Kampf um Gleichberechtigung und Gleichstellung von Minderheiten Bürgerrechtsbewegungen in den USA, Osteuropa und Südafrika	z.B. die Auseinandersetzung mit Formen von gesellschaftliche Diskriminierung, Demütigung u. Ausgrenzung als integrative Bestandteile gesellschaftliche Identitätsstiftung z.B. die Beschäftigung mit Toleranz- und Pluralismusideen z.B. die Beschäftigung mit hist. Erziehungsmodellen, -idealen und -vorstellungen aus unterschiedlichen Gesellschaften im Vergleich z.B. die Beschäftigung mit hist. Beispielen von interkultureller Interaktion als Impulsgeber für einen allgemeinen

				Fortschritt
3.9 Kulturelle Bildung	3.3 Wahlmodul: Weltbilder	7/8	Das Weltbild des europäischen Mittelalters Europas neue Perspektiven um 1500	z.B. die Auseinandersetzung mit der Idee, dass Geschichte zwar Themen aus der Vergangenheit fokussiert, aber in die Gegenwart gehört z.B. die Auseinandersetzung mit dem Menschen in seiner (Um)Welt, Gesellschaft und deren Kunst als Werteausdruck dieser Gesellschaft z.B. die Beschäftigung mit Rezeption, Produktion und Reflexion von Kunst und Kultur an ausgewählten historischen Beispielen z.B. die Auseinandersetzung mit der historischen Idee, dass kulturelle Bildung Menschenbildung bedeutet
	3.4 Basismodul: Demokratie und Diktatur	9/10	Geschichtskultur: Erinnern an Vergangenheit (in Ost und West)	
	3.7 Wahlpflichtfach: Vergangenheit wird erhalten / Geschichte wird gemacht	9/10	Filme über den Nationalsozialismus im Vergleich; Kalter Krieg im Spielfilm; Filme aus der DDR über die DDR; Schutz und Erhaltung von historischen Kulturgütern	
3.10 Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung	3.7 Wahlpflichtfach: Erfindungen, die die Welt veränderten	9/10	Erfindung der Mobilität: Rad, Schiff, Auto und Flugzeug	z.B. die Beschäftigung mit Verkehrsarten, -orten und -modellen z.B. die Beschäftigung mit Verkehrssystemen z.B. im Kontext von Ressourcenbeschaffung z.B. die Beschäftigung mit der Bedeutung von Mobilität und Immobilität von Menschen in ihren Gesellschaften an ausgew. hist. Beispielen
3.11 Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen	3.6 Wahlmodul: Wirtschaft und Handel (Längsschnitt)	9/10	Weltwirtschaft zwischen Imperialismus und Dekolonialisierung	z.B. die Auseinandersetzung mit Ressourcenerschließung, -nutzung und -verschwendung an ausgew. hist. Beispielen. z.B. die Beschäftigung mit Ideen zur Nachhaltigkeit z.B. die Auseinandersetzung mit Eroberungs-, Kriegs- und Ausbeutungszügen z.B. die Beschäftigung mit global angelegten Verwaltungs- und Herrschaftsvorstellungen
3.12 Sexualerziehung/ Bildung für sexuelle Selbstbestimmung	3.6 Wahlmodul: Geschlechteridentitäten: Frauenbilder oder Männerbilder oder sexuelle Vielfalt (Längsschnitt)	9/10	Hexenverfolgung, Emanzipation der Frau, Arbeiter- und Bürgerfrauen im 19. Jh., Rolle der Frau im Nationalsozialismus;	z.B. die Auseinandersetzung mit Beispielen von sex. Ausgrenzung, Erniedrigung, Demütigung und Verfolgung als Instrumente gesellschaftlicher Exklusion und Herrschaftsausübung z.B. die wechselnden Rezeptions-, Akzeptanz- und Stigmatisierungsmodelle von sex. Vielfalt
3.13 Verbraucherbildung	3.6 Wahlmodul: Wirtschaft und Handel (Längsschnitt)	9/10	18./19. Jahrhundert: Freihandel und Schutzzölle	z.B. die Beschäftigung mit Konsum, -bedingungen, -wünschen z.B. die Auseinandersetzung mit der Entstehung von regionaler, nationaler, europäischer und weltweit interagierenden Konsumgesellschaften

Möglichkeiten der Verknüpfung der übergreifenden Themen (Teil B) mit den Inhalten des Fachteils C für das Fach Politische Bildung des RLP 1-10

übergreifendes Thema	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte	Wertebildung
3.1 Berufs- und Studienorientierung	3.1 Armut und Reichtum: - Teilhabechancen	7/8	exemplarische Bildungsbiografien	z.B. die Auseinandersetzung mit dem Problemfeld der Vereinbarkeit von Familie und Beruf z.B. die Beschäftigung mit geschlechtsbezog. Benachteiligung in verschied. Berufsfeldern z.B. die Auseinandersetzung mit Arbeitsverhältnissen mit niedrigen Löhnen, ohne Kontinuität und soziale Absicherung sowie ohne arbeitsrechtlichen Schutz
3.2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)	3.1 Armut und Reichtum: - soziale Ungleichheit - Teilhabechancen - Sozialpolitik	7/8	Dimensionen: Status, Einkommen, Bildung, Beruf, Herkunft/Milieu, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Alter, Behinderung; Bildungsbiographien; (Vgl. Unterricht im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund)	z.B. die Auseinandersetzung mit den zunehmenden Prozessen von Individualisierung und Pluralisierung z.B. die Beschäftigung mit den Formen des persönlichen und gesellschaftlichen Umgangs mit Angehörigen von Minderheiten
	3.3 Migration und Bevölkerung: - Integration und Teilhabe - Biographien und hybride Identitäten	7/8	Universelle Menschenrechte Migrationspolitik in Deutschland, Leben von Flüchtlingen in Deutschland; Integration, Marginalisierung und Segregation; Fallbeispiele - Einwanderung und Leben in einer vielfältigen Gesellschaft: Kultur, Ethnie, Weltanschauung etc. (vgl. Unterricht im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund)	z.B. die Auseinandersetzung mit Formen der Diskriminierung z.B. die Auseinandersetzung mit interkultureller und interreligiöser Positionen z.B. die Auseinandersetzung mit sozialstaatlichen Modellen z. B. die Beschäftigung mit den im Grundgesetz verankerten Grundwerten und -rechten wie bspw. Solidarität und Menschenwürde
3.3 Demokratiebildung	3.4 Leben in einem Rechtsstaat: Merkmale einer demokratischen Rechtsordnung	7/8	Grundrechte im Grundgesetz Rechtssicherheit, Rechtsgleichheit, Rechtsweggarantie, Gewaltenteilung, Unabhängigkeit der Gerichte, Grundrechtsgarantie Spannungsverhältnis zwischen Recht und Gerechtigkeit	z.B. die Beschäftigung mit Idee und Zielen von Demokratie: Demokratie als Herrschaftsform, als Lebensform, als Gesellschaftsform z.B. die Beschäftigung mit den Vorteilen einer offenen, vielfältigen und pluralistischen Gesellschaft
	3.5 Demokratie in Deutschland: - Politische Prinzipien - Institutionen - politische Willensbildung und Entscheidungen - Gefährdungen der Demokratie	9/10	Gewaltenteilung und Gewaltenteilungskontrolle; Rechtsstaat, Sozialstaat, Bundesstaat, Demokratie(-prinzip); Elemente der repräsentativen und direkten Demokratie; Massenmedien; Verfassungsorgane, Interessensgruppen; Wahlen, Parteien, Regierung / Opposition; Formen der Bürgerbeteiligung, plebiszitäre Elemente; Gesetzgebungsprozess, Beteiligung von Institutionen und Akteuren; Fallbeispiele; Wehrhafte Demokratie; Diktatur (Vergleich DDR); Intoleranz, Extremismus und Gewalt; Parteiverdrossenheit	z.B. die Auseinandersetzung mit Gefahren, gegen die die Demokratie verteidigt werden muss
3.4 Europa-bildung in der Schule	3.8 Europa in der Welt: - Die europäische Idee - Die EU im Alltag	9/10	Europäische Identitäten, Erweiterung und Grenzen Europas; Fallbeispiele: Auswirkungen des	z. B. die Beschäftigung mit unterschiedliche Perspektiven, wertgebundener Toleranz und

	- politische Entscheidungen		Binnenmarktes; Politikfelder, Partizipationsmöglichkeiten, Beteiligung von Institutionen und Akteuren in der EU (Vgl. Unterricht im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund)	Solidarität z. B. die Beschäftigung mit der Entwicklung demokratischer Werte für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich in Europa
3.5 Gesundheitsförderung	3.2 Leben in einer globalisierten Welt: Globale Risiken und Nachhaltigkeit	7/8	exemplarische Themen aus der Umwelt-, Klimaschutz- und Energiepolitik	z.B. die Beschäftigung mit sozialgesellschaftlichen und ökonomischen Bedingungen, die Menschen krank werden lassen z.B. die Auseinandersetzung mit Umweltbedingungen, die die Gesundheit des Menschen beeinträchtigen oder verbessern, z.B. die Beschäftigung mit dem Zusammenwirken von psychischem, physischem und sozialem Wohlbefinden z.B. die Beschäftigung mit der Vereinbarkeit von Gesundheit, Selbstwirksamkeit und Potenzialausschöpfung
3.6 Gewaltprävention	3.6 Konflikte und Konfliktlösungen: - Kriege, Konflikte, Terrorismus - Entwicklungspolitik und Friedenssicherung	9/10	Definitionen; Konfliktanalyse am Fallbeispiel: Gegenstand / Interessen, Ursachen, Akteure, Lösungsstrategien; Internationale Akteure, Rolle Deutschlands (Vgl. Unterricht im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund)	z.B. die Auseinandersetzung mit Formen mangelnder Fähigkeit zu Empathie und Perspektivwechseln z.B. die Beschäftigung mit gesellschaftlichen und individuellen Konfliktlösungsmodellen z.B. die Beschäftigung mit dem Zusammenhang von fehlender Kommunikationsfähigkeit und Gewaltbereitschaft
3.7 Gleichstellung u. Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)	3.1 Armut und Reichtum - soziale Ungleichheit - Teilhabechancen	7/8	Soziale Ungleichheit / Dimensionen: Herkunft / Milieu, Geschlecht	z.B. die Beschäftigung mit der grundsätzlichen Akzeptanz der Geschlechtergleichheit z.B. die Auseinandersetzung mit Formen der Einschränkung von freier Entfaltung der Persönlichkeit z.B. die Auseinandersetzung mit Formen der Geschlechterstereotypisierung
3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung	3.2 Leben in einer globalisierten Welt: Kultur: Die Welt als globales Dorf	7/8	Berührungspunkte im Alltag (z. Bsp. Familie, Freizeit, Konsum, Medien, Kommunikation)	z.B. die Auseinandersetzung mit der Existenz kultureller Vielfalt z.B. die Beschäftigung mit Gewinnen, aber auch Verlustängsten durch kulturelle Vielfalt z.B. die Beschäftigung mit sich ständig verändernden Teilkulturen in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft z.B. die Beschäftigung mit regionalen Herkunftsn, sozialen Milieus, sexuellen Orientierungen usw. als interkulturelle Impulsgeber und -verstärker z.B. die Beschäftigung mit dem „Fremden“ und dem „Eigenen“ als Verhaltens- und Einstellungskatalysatoren

3.9 Kulturelle Bildung	3.2 Leben in einer globalisierten Welt	7/8	Kultur - die Welt als globales Dorf; Vernetzte Welt / digitale Gesellschaft,	z.B. die Beschäftigung mit vielfältigen kulturellen Erscheinungsformen zur individuellen Identitätsentwicklung z.B. die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen kulturellen Traditionen
	3.8 Europa in der Welt: - Die europäische Idee	9/10	Europäische Identitäten; (Vgl. Unterricht im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund)	
3.10 Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung	3.8 Europa in der Welt - politische Entscheidungen	9/10	selbst gewählte Aspekte im Rahmen von Mobilität und Verkehrsentwicklung	z.B. die Beschäftigung mit Vor- und Nachteilen einer wachsenden Mobilität z.B. die Beschäftigung mit individuellen Mobilitätsformen z.B. die Auseinandersetzung mit dem eigenen Verkehrsverhalten z.B. die Auseinandersetzung mit Formen der Selbstüberschätzung, Risikofreudigkeit und Abenteuerlust von Jugendlichen im Straßenverkehr z.B. die Auseinandersetzung mit der Vereinbarkeit von Selbstverantwortung und Regeleinhaltung in allen Formen des Verkehrs
3.11 Nachhaltige Entwicklung/ Lernen in globalen Zusammenhängen	3.2 Leben in einer globalisierten Welt: Vernetzte Welt und digitale Gesellschaft	7/8	Chancen und Risiken: Meinungs- und Informationsfreiheit, Kontrolle und Sicherheit / Datenschutz, staatliche Zensur, Anonymität, Quellenkritik, Agenda-Setting, neue politische Beteiligungsformen	z.B. die Auseinandersetzung mit den Wechselwirkungen aus globalem Wandel und individueller Lebenssituation z.B. die Beschäftigung mit verschiedenen ethischen Wertesystemen und nachhaltigen Entwicklungstendenzen
3.12 Sexualerziehung/ Bildung für sexuelle Selbstbestimmung	3.3 Migration und Bevölkerung: - Integration und Teilhabe - Biographien und hybride Identitäten	7/8	Universelle Menschenrechte Fallbeispiele: Kultur, Geschlecht, sexuelle Orientierung etc. (Vgl. Unterricht im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund)	z.B. die Beschäftigung mit sexuellen Orientierungen usw. als interkult. Impulsgeber und -verstärker z.B. die Beschäftigung mit vorgegebenen sexuellen Orientierungsmustern als gesellschaftliche und individuelle Positionsgeber und -verstärker
3.13 Verbraucherbildung	3.2 Leben in einer globalisierten Welt: Globale Risiken und Nachhaltigkeit	7/8	Fallbeispiele, z. Bsp. Umwelt- und Klimaschutzpolitik, Energiepolitik, Umgang mit Ressourcen	z.B. die Auseinandersetzung mit einem kritischen und verantwortungsbewussten Verbraucherinnen- und Verbraucherverhalten z.B. die Auseinandersetzung mit Positionen zur Konsum-, Gesundheits- und Ernährungsbildung

B. Aufgreifen in fächerverbindenden bzw. fachübergreifenden Unterrichtsformen:

Eine beliebige Anzahl von Fächern kann beispielsweise ein übergreifendes Thema über einen festgelegten Zeitraum etwa im Rahmen von Projekten/Projektwochen gemeinsam bearbeiten und dabei aus den unterschiedlichen Fachperspektiven betrachten, wobei verschiedene Aspekte des Themas mehr oder weniger detailliert behandelt werden. So könnte z. B. das übergreifende Thema *Verbraucherbildung* in den Gesellschaftswissenschaften anhand der Entwicklung des Geldes und der Konsumgesellschaft behandelt werden, in Mathematik könnten Statistiken zum Konsum ausgewertet werden, mittels Prozentrechnung Kredite und Rabatte berechnet und Angebote von Handyverträgen verglichen werden, während im Englischunterricht englischsprachige

ge Werbung analysiert und gestaltet würde und im Musikunterricht Musikkonsum, Datenträger, rechtliche Gegebenheiten und die Nutzung von Software im Mittelpunkt ständen. Entscheidet man sich, dasselbe Thema in einem Lernbereich zu bearbeiten, werden die teilnehmenden Fächer über einen Zeitraum fest zusammengelegt, um in diesem Zeitfenster Themen der Verbraucherbildung zu bearbeiten, wobei weitere Fächer unterstützend mitwirken können.

Für den fachübergreifenden Unterricht, in dem ausgewählte Fächer innerhalb eines Jahrgangs in enger Absprache zusammenarbeiten, bietet es sich an, ein Leitthema auszuwählen, das Bezüge zu einem oder mehreren übergreifenden Themen aufweist und dieses dann aus den unterschiedlichen Fachperspektiven für einen begrenzten Zeitraum möglichst zeitgleich zu untersuchen, wodurch Überschneidungen vermieden werden und Synergieeffekte genutzt werden können.

C. Aufgreifen der übergreifenden Themen im Schulprogramm/Schulprofil:

Bei der Organisation des schulischen Alltags spielen die Ideen und Möglichkeiten der einzelnen Lehrkräfte und der Fachbereiche eine große Rolle, zu bedenken sind außerdem die Möglichkeiten der Beteiligung außerschulischer Partner und engagierter Eltern. Ebenfalls zu berücksichtigen ist das selbstgewählte Schulprofil, das im Schulprogramm zum Ausdruck kommt und im schulinternen Curriculum wiederzuerkennen ist. Hier bietet sich eine gute Gelegenheit, durch Priorisierung der übergreifenden Themen das schuleigene Profil zu schärfen und Schulentwicklungsprozesse zu vertiefen. So kann sich beispielsweise aus einem gewählten Schulprofil ein Leitthema ergeben, das Bezug hat zu einem übergreifenden Thema oder zu einem Aspekt, der mehrere übergreifende Themen miteinander verknüpft. Das Leitthema kann als ein Teil der Schulkultur sowohl auf Dauer festgelegt werden als auch zeitlich begrenzt (z. B. für fünf Jahre), um danach durch ein anderes abgelöst zu werden. Im schulinternen Curriculum wird verbindlich festgelegt, in welcher Weise das übergreifende Thema bzw. das Leitthema im Unterricht zu berücksichtigen ist.

Übergreifende Themen können besonders gut im Ganztagsbetrieb einer Schule berücksichtigt werden, z. B. als außerunterrichtliche Angebote, die die übergreifenden Themen aufgreifen. Hierfür eignen sich beispielsweise Arbeitsgemeinschaften, Projektgruppen, Kooperationsangebote mit außerschulischen Partnern und Ferienprojekte.

3 Allgemeine Angebote und Informationen

➤ **Broschüre: *Rechtsextremistische Musik***

Die Broschüre *Rechtsextremistische Musik* der Senatsverwaltung für Inneres und Sport / Abteilung Verfassungsschutz informiert in vierter überarbeiteter Auflage über die Gefahren, die von rechtsextremistischer Musik ausgehen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, welche Ideologien und Botschaften durch rechtsextremistische Musik verbreitet werden können und inwieweit sie ein „Türöffner“ in den Extremismus sein kann.

Die kostenlose Broschüre kann im Internet heruntergeladen werden unter www.verfassungsschutz-berlin.de und per Mail oder Telefon bei der Senatsverwaltung bestellt werden.

Kontakt:	Senatsverwaltung für Inneres und Sport Abteilung Verfassungsschutz Klosterstraße 47 10179 Berlin	Tel.: (0)30 / 90129 -440 oder -505 Email: info@verfassungsschutz-berlin.de www.verfassungsschutz-berlin.de
-----------------	---	--

➤ **Film verstehen I Geschichte: Holocaust — Neues Medienpaket mit acht Unterrichtsmodulen zum Thema Holocaust für die Sek. I und II**

Wie lassen sich Jugendlichen heute, mit mehr als 70 Jahren Abstand, Wissen und Kenntnisse zum Holocaust vermitteln? Die DVD *Film verstehen I Geschichte: Holocaust* bietet dazu einen neuen Ansatz: Ausgewählte Spielfilmausschnitte aus acht inhaltlich und filmisch aufschlussreichen Inszenierungen² eröffnen Themen wie Diskriminierung, Denunziation, Solidarität, Ghettoisierung, Kennzeichnungspflicht, jüdischer Widerstand und Verdrängung in der deutschen Nachkriegsgesellschaft. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mithilfe vielfältiger Unterrichtsmaterialien mit Phänomenen wie Ausgrenzung, Entrechtung, Menschenwürde, Gewalt und Zivilcourage, die auch heute relevant sind. Zugleich zielt die pädagogische Arbeit mit der DVD durch die vergleichende Beschäftigung mit unterschiedlichen Filmerzählungen darauf ab, Jugendliche an die Kunstform und das Medium Film, seine Ästhetik und Sprache heranzuführen. Film wird als möglicher ästhetischer Zugang zum Thema Holocaust beleuchtet, wobei die filmischen Konstruktionen auch kritisch hinterfragt werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich in Filmschaffende hineinzuversetzen, deren Arbeitsweisen kennen und vollziehen nach, wie filmische Wirklichkeit hergestellt wird. So sollen jugendliche Rezipienten einen reflektierten Umgang mit Filmen und besonders mit Spielfilmen zum Thema Holocaust erlernen und gleichzeitig ein Geschichtsbewusstsein für die Verfolgung und Vernichtung der Juden zur Zeit des NS-Terrors entwickeln. Die DVD *Film verstehen I Geschichte: Holocaust* wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie das Fritz Bauer Institut und kann mit allen Materialien kostenfrei bestellt werden.

² *Auf Wiedersehen, Kinder*: Louis Malle, F 1987; *Der Pianist*: Roman Polanski, F, Pol, D, GB 2002; *Jakob der Lügner*: Frank Beyer, DDR 1974; *Defiance*: Edward Zwick, USA 2008; *Fateless*: Lajos Koltai, Ungarn, D, GB 2004; *Im Labyrinth des Schweigens*: Giulio Ricciarelli, D 2014; *Rosen für den Staatsanwalt*: Wolfgang Staudte, BRD 1959; *Hannas Reise*: Julia von Heinz, D, Israel 2013.

Kontakt: Sarah Duve Geschäftsführerin	Vision Kino gGmbH - Netz- werk für Film- und Medien- kompetenz Große Präsidentenstraße 9 10178 Berlin	Tel.: (0)30 / 27 57 75 71 Email: info@visionkino.de www.visionkino.de
--	---	--

➤ **Buchprojekt: *Susi, die Enkelin von Haus Nummer 4 und die Zeit der versteckten Judensterne***

Halb Sachbuch, halb Graphic Novel wird in *Susi, die Enkelin von Haus Nr. 4 und die Zeit der versteckten Judensterne* die Geschichte der sechsjährigen Susi und ihrer jüdischen Familie erzählt, die sich vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten im illegalen Untergrund verstecken. Es basiert auf recherchierten Fakten, ergänzt durch heranführende Erläuterungen zum Nationalsozialismus in Deutschland, seiner Entstehung und den Konsequenzen für die Menschen, die zu dieser Zeit lebten. Das Buch ist geeignet für Kinder ab 10 Jahren und personalisiert anhand einer Familiengeschichte das grausame Schicksal von Millionen Juden, berichtet aber auch von Solidarität und Mut einiger Helfender. Damit bekommen Grundschülerinnen und Grundschüler auf für sie verständliche Weise einen ersten Einblick in die Geschehnisse und Zusammenhänge dieser Zeit, den sie fortschreitend vertiefen können. Für die Einbeziehung in den Unterricht bietet das Buch durch seine konzeptionelle Anlage und die Bezüge zum Rahmenlehrplan vielfältige Möglichkeiten in den Fächern Deutsch und Sachunterricht, aber auch in Kunst und Politische Bildung sowie im neuen Rahmenlehrplan zum Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6. Das Buch ging, konzipiert von der Lehrerin Birgitta Behr, aus einem Schulprojekt der Cecilia-Grundschule hervor, die 2012 die Patenschaft für 11 Stolpersteine auf dem Nikolsburger Platz übernahm. Dadurch angeregt, entwickelte sich dort eine sehr engagierte und lebendige Gedenkkultur, wobei sich die Schülerinnen und Schüler im und neben dem Unterricht auf vielfältige Weise mit dem Thema der Judenverfolgung beschäftigen. Weitere Informationen und Leseproben unter

http://www.arsedition.de/titel-1-1/susi_die_enkelin_von_haus_nummer_4-131525/

➤ **ATZE Junior Barcamp *Stimme der Zukunft***

Das ATZE Musiktheater sucht vier Berliner Schulklassen (Grundschulen und grundständige Gymnasien) der Klassenstufen 5 und 6, die sich an seinem Junior Barcamp *Stimme der Zukunft* beteiligen möchten. Bei einem Barcamp handelt es sich um ein kreatives Veranstaltungsformat, das sehr stark von der Beteiligung der Teilnehmer lebt und dessen Programm ausgerichtet an den aktuellen Themen und Interessen der Teilnehmer von diesen selbst vor Ort festgelegt wird. Durch das Format der sogenannten Sessions, die aus einem Vortrag oder einer Diskussion ausgehend von der Frage eines Teilnehmers bestehen können, gibt es einen intensiven Austausch auf vielen Gebieten. Die Veranstaltung findet am Freitag, 7. Juli 2017 im ATZE Musiktheater von ca. 8:30 bis 14:00 Uhr statt. In der Woche davor wird mit allen ausgewählten Klassen ein 90-minütiger einführender Workshop durchgeführt. Die Teilnahme an Workshop und Barcamp ist kostenlos. Infos zur Veranstaltung, zum Ablauf und zur Bewerbung unter:

<http://www.atzeberlin.de/seiten/home/seiten/aktuell.php?ATZE-Junior-Barcamp-2017>

Termin: Freitag, 7. Juli 2017, 8:45 — 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: Atze Musiktheater, Luxemburger Str. 20, 13353 Berlin

Bewerbungen an: post@atzeberlin.de

Kontakt für Rückfragen: Tom Müller-Heuser Leitung PR/Kommunikation tmh@atzeberlin.de 030 - 614 021 62	Katja Dittmann Assistenz Theaterleitung k.dittmann@atzeberlin.de 030 - 614 52 44	Anna Paolantonacci PR/Kommunikation anna.paol@atzeberlin.de 030 - 457 979 84
---	---	--

➤ **17. Berliner jugendFORUM: *Berlin, wir müssen reden — jetzt erst recht.***

Als Festival für junge Politik bietet das jugendFORUM (#jufo) jährlich eine Plattform für den Dialog zwischen über 800 jungen Berlinerinnen und Berlinern und Berliner Politikerinnen und Politikern. Einen Tag lang geht es um die großen, dabei auch konkreten Fragen. In acht Diskussionsrunden debattieren Jugendliche mit Fachpolitikerinnen und Fachpolitikern der verschiedenen Parteien in diesem Jahr u.a. folgende Themen:

- Populismus — Wohin bewegt sich die Gesellschaft, was können wir tun?
- Politik als Schulfach — zur Stärkung der Demokratie und Teilhabe
- Sexuelle Vielfalt — in Unterricht und Schulalltag, Optionen und Visionen
- Inklusion - Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und zwischenmenschlichen Zusammen-
sein
- Stadtentwicklung — Mobilität, Freiräume, Grünflächen und essbare Stadt

Da das #jufo in einem offenen Partizipationsprozess von Jugendlichen und jungen Initiativen in Inhalt und Form gestaltet wird, befindet sich das Programm noch im Wandel. Neben den Diskussionen finden an über 40 Aktionsständen Workshops, Gesprächsrunden und Aktionen statt, auf der Bühne werden politische Positionen künstlerisch auf den Punkt gebracht. Schulgruppen sind auf dem #jufo herzlich willkommen. Für Willkommensklassen stehen Dolmetscherinnen und Dolmetscher zur Verfügung. Eine Vorbereitung im Unterricht ist nicht erforderlich.

Termin: 30. Juni 2017 | 12.00-19.00 Uhr

Ort: Tempelhofer Feld, Eingang Oderstraße

Mehr Informationen u. Anmeldung für Schulen: www.jugendforum.berlin/de/infos-fuer-schulen/

Kontakt für Rückfragen: 17. Berliner jugendFORUM Lene Albrecht Öffentlichkeitsarbeit	Stiftung wannseeFORUM Hohenzollernstraße 14 14109 Berlin	Tel.: 0170 50 52 632 Email: albrecht@wannseeforum.de http://berliner-jugendforum.de/
--	--	--

➤ **Angebote für Schulen: Historisch-politische Bildung auf Kriegsgräber-
stätten und zu den Themen Krieg und Gewaltherrschaft**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bietet vielfältiges Material für die pädagogische Arbeit, empfohlen u.a. von der Kultusministerkonferenz. Das gerade erschienene

- neue Bildungspaket *Krieg und Menschenrechte* beinhaltet eine Ausstellung, eine pädagogische Handreichung sowie pädagogische Module. Mehr Informationen dazu unter: www.volksbund.de/jugend-bildung/thema-krieg-menschenrechte

- Material für die pädagogische Arbeit zum Thema *Erster Weltkrieg* bietet die Ausstellung *14/18 — Mitten in Europa*, eine pädagogische Handreichung sowie die App *Lost Generation*, mit der Lernende Schicksale von jungen Menschen zur Zeit des Ersten Weltkriegs kennenlernen können. Mehr Informationen unter: www.volksbund.de/berlin/bildung-schule/unterrichtsmaterial/thema-ersterweltkrieg
- Vier *Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten* in den Niederlanden, in Belgien, im Elsass und auf Usedom eignen sich ideal für Klassenfahrten und die Vermittlung politisch-historischer Inhalte, wobei pädagogisches Personal in der Projektplanung sowie bei der Durchführung vor Ort unterstützt. Informationen: www.jbs-golm.de — www.jbs-niederbronn.de — www.volksbund.de/jugend-bildung/js-jbs
- Im Rahmen des Projekts *Voyage, voyage...* gibt es besondere Unterstützungsangebote bei der Organisation von Fahrten nach Frankreich, die das Entdecken von Land und Leuten und die Auseinandersetzung mit historischen Themen verbinden. Mehr Informationen unter: <http://voyage-voyage.eu>

Kontakt: Anne-Susann Schanner Anneke Viertel Bildungsreferentinnen	VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V. Landesverband Berlin Kurfürstenstraße 131 10785 Berlin	Tel.: 030 — 254 641 34 Fax: 030 — 254 641 38 E-Mail: jugend-berlin@volksbund.de Internet: www.volksbund.de
--	---	---

➤ ***Theresienstadt. Die Mädchen von Zimmer 28.***

Room 28 Bildungsprojekt. Kompendium 2016.

Seit 2004 erzählen ein Buch, eine Ausstellung und ein Theaterstück die Geschichte der „Mädchen von Zimmer 28“, einer Gruppe jüdischer Kinder, deren Weg im Ghetto Theresienstadt, Mädchenheim L 410 im Zimmer 28 zusammentraf. Das *Kompendium zum Bildungsprojekt* vermittelt ein über zwei Jahrzehnte gewachsenes jüdisch-deutsches Erinnerungsprojekt zum Thema Holocaust, das auf originalen Dokumenten und Zeugnissen beruht, allen voran dem Tagebuch von Helga Pollak-Kinsky. Das Kompendium will vor allem Schulen, Lehrerinnen und Lehrer mit der Geschichte der „Mädchen von Zimmer 28“ und dem damit verbundenen Bildungsprojekt vertraut machen. Es informiert über die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte dieses 1996 begonnenen Projektes, stellt die dazugehörigen Medien vor und enthält eine Auswahl didaktisch aufbereiteter Lehrmaterialien. Der biografische Ansatz, die historische Kontextualisierung sowie die multimediale Aufbereitung (Bücher, Ausstellung, Theaterstück, Hörfunk, Film, Booklets und Arbeitsblätter) machen die Auseinandersetzung mit dieser Geschichte zu einem spannenden Entdeckungs- und Erkenntnisprozess und ermöglichen durch einen breit gefächerten, interdisziplinären Zugang curriculare Anknüpfungspunkte in den Fächern Deutsch, Geschichte, Politische Bildung, Religion/Ethik. Der Stoff ist insbesondere für fächerübergreifende und außerschulische kreativ-künstlerische Projekte geeignet, geht es doch im Kern um die Bedeutung von Kunst, Kultur, Kreativität und Menschlichkeit.

Broschüre und CD mit Hörfunkfeature *Die Mädchen von Zimmer 28* sind gegen eine Schutzgebühr von 25 € oder eine Spende an den Verein Room 28 e.V. erhältlich. Spenden kommen der Entwicklung des *Room 28 Bildungsprojektes* zugute. Bestellung per Email: edition@room28.de

Kontakt: Room 28 Projects Hannelore Brenner-Wonschick	Fontanepromenade 6 10967 Berlin	Telefon: +49-(0)30-691 83 95 Email: brenner@room28.de www.room28projects.com www.room28education.net www.edition-room28.de
--	--	---

➤ **Veranstaltung, Materialien, Kartenspiel - drei Bildungsangebote aus der Bundesstiftung Aufarbeitung**

Die Bundesstiftung Aufarbeitung weist im Rahmen ihrer Bildungsangebote auf folgende Veranstaltungen und neue Materialien hin:

- Umfangreiche **Begleitmaterialien zur Plakatausstellung** *Der Kommunismus in seinem Zeitalter*

<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/kommunismus-zeitalter-6020.html> sind ab sofort online abrufbar:

<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/kommunismus-ausstellung-bildungsarbeit-6329.html>.

Die Unterrichtsvorschläge ergänzen das bereits bestehende Angebot der 25 DIN-A1-Poster mit über 200 zeithistorischen Fotos, Dokumenten und QR-Codes, die mit Filmdokumenten im Internet verlinkt sind, und weiteren Materialien für Ihre Bildungs- und Pressearbeit.

- Das **Kartenspiel** *Wendepunkte. Zwischen Diktatur und Demokratie* ermöglicht Schülerinnen und Schülern einen neuen Zugang zur deutsch-deutschen Geschichte im Klassenzimmer durch Vorgabe unterschiedlicher Entscheidungssituationen vor, während und nach der Friedlichen Revolution in der DDR, indem sie sich eine Lebensgeschichte konstruieren, die die anderen Mitspieler möglichst überzeugen soll. Ein **Begleitheft für Lehrkräfte** unterstützt die Vor- und Nachbereitung im Schulunterricht. Das Spiel wurde von Playing History entwickelt und von der Bundesstiftung gefördert. Es kann von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen kostenlos bestellt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage <http://www.wendepunkte-spiel.de/>.

Kontakt: Stefanie Ackermann Dr. Jens Hüttmann Leiter Schulische Bildungsarbeit	Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Kronenstraße 5 10117 Berlin	Telefon: +49-(0)30-319895-209 Email: j.huettmann@bundesstiftung-aufarbeitung.de www.bundesstiftung-aufarbeitung.de
--	--	--

➤ **Film-Hefte vom Institut für Kino und Filmkultur**

Das Institut für Kino und Filmkultur (IKF) erstellt Film-Hefte als Begleitmaterial für Pädagoginnen und Pädagogen zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht sowie zur Anregung von Gesprächen und Diskussionen. Die IKF-Film-Hefte enthalten eine Inhaltsangabe, entfalten die Problemstellung, geben Erläuterungen zur Filmsprache, bieten Diskussionsanregungen und Fragen und geben Hinweise für den Einsatz im Unterricht.

Zu den meisten Filmen steht nach einer kurzen kostenfreien Registrierung das Film-Heft als PDF-Datei zur Verfügung (zu vielen anderen Filmen findet sich Material auch unter der Rubrik Kino & Curriculum). Weiter Informationen sowie die Liste der verfügbaren Titel unter <http://www.film-kultur.de/hefte.html>

➤ **Filmclip: Erfahrungen mit eTwinning im Europäischen Wettbewerb**

Das eTwinning-Team im Pädagogischen Austauschdienst (PAD) hat einen Filmclip entwickelt und produziert, der anschaulich und lebendig auf die Möglichkeiten, die eTwinning im Rahmen des Europäischen Wettbewerbs bietet, aufmerksam macht. Der Clip ist unter <https://www.kmk-pad.org/programme/etwinning/auszeichnungen/europaeischer-wettbewerb-2017.html> auf der Website des PAD eingestellt und steht auch auf VIMEO (siehe <https://vimeo.com/203097739>) zur Verfügung. Viele Beiträge von Schülerinnen und Schülern sind in der aktuellen Runde erwünscht!

<p>Kontakt: Martin FINKENBERGER Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich</p>	<p>Graurheindorfer Straße 157 53117 Bonn</p>	<p>Telefon: +49-(0)- 228 501-221 Email: martin.finkenberger@kmk.org Veranstaltungsübersicht über das Angebot des PAD: https://www.kmk-pad.org/veranstaltungen.html</p>
--	--	--

➤ **Uploading_Holocaust: Neues Bildungsprojekt nutzt YouTube-Videos israelischer Schüler für große multimediale Umfrage zum Thema Holocaust**

Was denkt die Generation YouTube über den Holocaust? Wie geht Erinnern heute? Das Webprojekt www.uploading-holocaust.com geht der Frage nach, welche Relevanz der Holocaust heute noch für Jugendliche der vierten Generation in Deutschland und Israel hat. Nicht trocken oder langweilig, sondern durch das Medium, in dem Jugendliche heute zu Hause sind: YouTube. Die User sehen YouTube-Videos israelischer Schüler, die auf Klassenfahrt nach Polen gehen - auf der Suche nach den Spuren ihrer Vorfahren, die von den Nationalsozialisten ermordet wurden. Im Anschluss werden die deutschsprachigen User zu ihrer eigenen Haltung zum Thema befragt. Hängt ihnen das Thema längst zum Hals raus - oder fehlt ihnen nur der richtige Zugang? Die Durchführung des Projekts dauert ca. 25 Minuten und ist für den Einsatz in Schulklassen optimiert. Lehrerinnen und Lehrer können den multimedialen Fragebogen im Unterricht, als Hausaufgabe oder zur Vor- oder Nachbereitung einer Gedenkstättenfahrt einsetzen und die anonymisierten Ergebnisse ihrer Schülerinnen und Schüler als Diskussionsgrundlage nutzen. Eine Kurzanleitung und ausführliches Bildungsmaterial gibt es unter <http://www.uploading-holocaust.com/page/education>. Das Projekt ist für den Grimme Online Award 2017 sowie den CIVIS Online Preis für Integration und kulturelle Vielfalt nominiert und wurde bereits an mehreren Schulen erfolgreich eingesetzt. Details und Trailer: <http://www.uploading-holocaust.com/page/project>

Kontakt für Rückfragen: Hannah Kappes Gebrüder Beetz Filmproduktion Berlin GmbH & Co. KG	Cross Media Produktion Heinrich-Roller-Straße 15 10405 Berlin	Tel.: 030-69566919 Email: h.kappes@gebrueder-beetz.de oder uploading@gebrueder-beetz.de http://www.gebrueder-beetz.de
--	---	---

➤ **Projekt *Baukultur - gebaute Umwelt. Curriculare Bausteine für den Unterricht***

Seit 2010 hat die Wüstenrot Stiftung gemeinsam mit Schulpraktikern und Architekten ein Projekt aufgelegt und in den letzten Jahren mit einem pädagogischen Autorenteam erfolgreich unterrichtsbezogen weiterentwickelt, das das Thema „Baukultur — gebaute Umwelt“ als Querschnittsthema mitten in den Schulalltag stellt und neue motivierende Zugänge für die Unterrichtsfächer eröffnet. Mit der bewussten Wahrnehmung der gebauten Umwelt durch Beobachtung, Aneignung und Einordnung werden Schülerinnen und Schüler zur Teilhabe am gesellschaftlichen Diskurs befähigt. Dieses kompetenz- und lehrplanorientierte Programm berücksichtigt in besonderer Weise die aktuellen Anforderungen an zeitgemäßen Unterricht durch Einbeziehung des Lebensumfeldes der Schülerinnen und Schüler, konkrete praxisnahe Beispiele für fachübergreifenden, fächerverbindenden Unterricht, Aufgabenvorschläge auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus für heterogene Lerngruppen sowie Möglichkeiten interkultureller Unterrichtsansätze.

Zu diesem Projekt gehören folgende kostenlos abrufbare Unterrichtsmaterialien:

- Ein modular aufgebautes Lehrwerk von der Primarstufe, über die Sek I bis zur gymnasialen Oberstufe mit 36 Modulen, die sich fachlich auf 12 schulische Unterrichtsfächer verteilen (Deutsch, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Geschichte, Sozialkunde, Geographie, Politik, Wirtschaft, Sozialwissenschaften, Bildende Kunst),
- 32 jeweils auf die Module bezogene Arbeitsblätter mit kompakten Unterrichtsvorschlägen (unter punktueller Einbeziehung der Fremdsprachen) von Einzelstunden, über Unterrichtssequenzen bis zu Projekt- und Studientagen,
- seit 2016 fächerverbindende Themenhefte, in denen ein baukulturelles oder stadtplanerisches Phänomen zum Ausgangspunkt eines Unterrichtsprojekts wird für parallel auf einen Blick vorgestellte fächerverbindende Zugänge aus den vier Fachbereichen Deutsch / Fremdsprachen, Mathematik/Naturwissenschaften, gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld, Bildende Kunst.

Die Materialien stehen als kostenfreier Download oder zur Bestellung als gedruckte Ausgabe unter <http://www.wuestenrot-stiftung.de/publikationen/baukultur-gebaute-umwelt-curriculare-bausteine-fuer-den-unterricht/> sowie unter <http://www.wuestenrot-stiftung.de/baukultur-gebaute-umwelt-curriculare-bausteine-fuer-den-unterricht-download/> zur Verfügung.

Sowohl die Module im Lehrwerk als auch die Arbeitsblätter und Themenhefte bieten jahrgangsbezogen Anregungen für Aufgabenstellungen auf unterschiedlichen Niveaustufen, Hinweise auf fachübergreifende, fächerverbindende Möglichkeiten und Links zu weiterführender Literatur/Materialien an.

Auf der Basis dieses Materials bieten die Wüstenrot Stiftung und das pädagogische Team außerdem kostenlos Lehrerfortbildungen an. Neben der Einführung in die Materialien werden

dabei die vielfältigen unterrichtlichen Nutzungsmöglichkeiten praxisnah in den verschiedenen Fächern sowie der fächerverbindende Ansatz in Workshops erarbeitet.

<p>Kontakt: Verena Gantner Projektleiterin</p>	<p>Wüstenrot Stiftung Hohenzollernstraße 45 71638 Ludwigsburg</p>	<p>Tel.: 07141 / 16 75 65 00 Email: verena.gantner@wuestenrot-stiftung.de http://www.wuestenrot-stiftung.de/baukultur-gebaute-umwelt-curriculare-bausteine-fuer-den-unterricht-2/</p>
---	--	--

➤ LISUM-Handreichungen

Das Landesinstitut für Schule und Medien hat 2016/17 drei Handreichungen veröffentlicht, die den Lehrkräften ein Angebot für die Umsetzung des neuen Rahmenlehrplans Geschichte, insbesondere für das Format Längsschnitt, unterbreiten:

- Die Handreichung **Armut und Reichtum. Ein Unterrichtsvorschlag zur Implementierung des Rahmentehrplans Geschichte im 7./8. Jahrgang** bietet Arbeitsblätter zum Thema für die Epochen Mittelalter, Frühe Neuzeit und das Jahrhundert der Revolutionen sowie einen Vorschlag für eine Lernerfolgskontrolle. Eingeleitet wird das Material durch ein Kapitel zur Didaktik und Methodik von Längsschnitten. Es kann als PDF- oder WORD-Datei heruntergeladen werden unter: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/geschichte/themen-und-inhalte/>
- Ähnlich aufgebaut ist die Handreichung **Schritte zur modernen Demokratie. Ein Unterrichtsvorschlag zur Implementierung des Rahmentehrplans Geschichte im 7./8. Jahrgang**, deren Schwerpunkt auf dem Analysieren und Interpretieren von (Schau-)Bildern liegt. Auch sie kann als PDF- oder WORD-Datei heruntergeladen werden unter: <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/geschichte/themen-und-inhalte/>
- Die Handreichung **Basismodul Epochenüberblick: Orientierung in der Zeit. Ein Unterrichtsvorschlag zur Implementierung des Rahmentehrplans Geschichte im 7./8. Jahrgang** greift mit ihren Arbeitsblättern ebenfalls die Epochen Mittelalter, Frühe Neuzeit und Zeitalter der Revolutionen auf. Zentrale Merkmale der Epochen werden durch Einführungstexte charakterisiert, dabei sollen auch biografische Ansätze den Lernenden den Zugang zu den historischen Zusammenhängen erleichtern. Das Basismodul ist das komplementäre Element zu den Modulen im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund bzw. den Wahlmodulen. Ergänzend kann historisches Wissen spiralcurricular wiederholt sowie kontextualisiert, erweitert und vertieft werden. Der Link zu diesem Basismodul wird noch ergänzt.